

## Linie #2

### Arbeitsblatt für:



Image 5: George Grosz, *Franz Jung gewidmet/Dedicated to Franz Jung*, 1917

Image 24: Otto Herbig, *Das Bad/The Bath*, 1921

Image 27: Max Beckmann, *Selbstbildnis/Self-Portrait*, 1922

## Versuche das:

### Möglichkeit A (für jeden)

Nimm die Liste der unterschiedlichen Linienführungen und deren Assoziationen auf der nächsten Seite zur Hilfe, um die oben aufgelisteten Werke zu „lesen“.



### Möglichkeit B (für künstlerisch Begabte)

Lass dich von George Grosz und Otto Herbig inspirieren und schaffe deine eigene, originelle Linienkomposition. Zeige dein technisches Vermögen, indem du die Endversion mit einem Füller und Tinte zeichnest.



# Die Ausdrucksmöglichkeiten von Linien

## VERTIKAL

Vertikale Linien sind statisch, passiv und scheinen zu „ruhen“. Sie drücken Stabilität aus. Sie werden benutzt, um Erhabenheit, Gleichgewicht, Festigkeit und Formalität auszudrücken.

Denke z.B. an Soldaten, die in Habachtstellung stehen...

## HORIZONTAL

Auch horizontale Linien sind statisch. Sie drücken Gefühle wie Frieden, Ruhe, Stabilität aus. Sie assoziieren Gefühle wie Beständigkeit und Solidarität. Sie erreichen, dass wir uns entspannt und ruhig fühlen.

Denke z.B. an den ruhigen Ozean, die Erde auf der wir stehen (eine horizontale Oberfläche)...

## GESCHWUNGEN

Geschwungene Linien ändern die Richtung und drücken dadurch Aktivität aus. In welchem Maß sie das tun, hängt von der Art und Weise und der Richtung der Krümmung ab. Eine leichte Kurve scheint „ruhiger“, eine spiralenförmige wirkt hypnotisch...

Denke z.B. an die leichte Krümmung eines grasbedeckten Hangs in Kontrast zu den hypnotischen Augen einer Schlange in einem Walt Disney-Trickfilm.

## DIAGONAL

Diagonale Linien drücken Instabilität, Spannung, Aktivität und Erregung aus. Sie können entweder aufsteigend oder absteigend wirken; diese Ungewissheit erzeugt bei uns Unbehagen. Mit diagonalen Linien kann Spannung hervorgerufen werden.

Denke an das Dach eines Hauses. Hier treffen sich zwei diagonale Linien und „stützen“ sich gegenseitig. In diesem Fall wirken diagonale Linien stabiler.

## ZICKZACK

Zickzack Linien wirken extrem lebhaft. Sie können Verwirrung erzeugen und Gefühle wie Aufregung und Nervosität hervorrufen. Der Intensitätsgrad wird durch die Richtung des Zickzacks angezeigt (denke an einen Palisadenzaun im Vergleich zu einem Blitz).